

DAHEIM IN VÖCKLAMARKT

Impressum:

Herausgeber ÖVP Vöcklamarkt,
Grafik, Layout, Inhalt: GPO Josef Six, 4870, Mösendorf 66,
Tel. 0664 2009 400, Mail sixsepp@aon.at

Näheres zum Weinfest-Seite 10



Vöcklamarkter
Weinfest

04.09.2021
ab 17:00 Uhr
Mehrzwecksporthalle

„Der Wein ist unter den Getränken das
Nützlichste, unter den Arzneien die
Schmackhafteste, und unter den
Nahrungsmitteln das Angenehmste“
- Plutarch von Chäronea

Musikalische Umrahmung
KÖCKER MUSI



**Einen erfolgreichen Weg
weitergehen!**

vpj voller power
für dich. für vöcklamarkt.



LANDESHAUPTMANN
THOMAS STELZER

**Zeit für
Zuversicht.**

Endlich. Unser Land öffnet wieder. Wir atmen auf, genießen das Leben und die wiedergewonnene Gemeinschaft. Die Arbeitsplätze werden mehr und die Wirtschaft wächst wieder. Der Aufschwung beginnt: mit voller Energie, mit Mut und mit Zuversicht.

Mehr dazu im Blattinneren >

Liebe Vöcklamarkterinnen, liebe Vöcklamarkter!



Am 15. Oktober 2020 wurde ich vom Vöcklamarkter Gemeinderat mit großer Mehrheit in das Amt als Bürgermeister von Vöcklamarkt gewählt, gleich anschließend wurde ich vom Bezirkshauptmann, Dr. Johannes Beer, im neuen Amt vereidigt.

Mittlerweile ist fast ein Jahr vergangen, und rückblickend kann ich nur sagen: Es war niemals langweilig. Ganz im Gegenteil, es war sehr herausfordernd aber auch interessant. Mein Arbeitsbeginn

für Vöcklamarkt ist eben genau in die Zeit der Pandemie gefallen. In eine Zeit vieler Einschränkungen für die Bevölkerung, für unsere Vereine aber auch für meine Arbeit als Bürgermeister von Vöcklamarkt. Besonders schmerzen mich die Absagen der vielen Veranstaltungen, z. B. die des „Heißen Pflasters“, welches immer ein Höhepunkt im Vöcklamarkter Gemeinschaftsleben war. Aber wir blicken nach vorne, und hoffen alle, dass wir in naher

Zukunft wieder zur Normalität zurückkehren können.



Viele neue Vorhaben sind zu "stemmen"

Im letzten Jahr hat sich in unserem Ort trotz Corona sehr viel getan. Der Bau unseres neuen Gemeindezentrums, in dem neben der Gemeindeverwaltung auch Platz für ein neues Primärversorgungszentrum sein wird (näheres auf der übernächsten Seite), brachte natürlich viel Arbeit mit sich.



Eine große Herausforderung war in den vergangenen Monaten auch, die Pflege unserer Senioren in Vöcklamarkt langfristig abzusichern. Dafür wird im Bereich des alten Sportplatzes, ein neues Pflege- und Seniorenheim entstehen. Dieses wird den hohen Standards und Anforderungen, die in der Pflege heute gefordert werden, voll entsprechen. (Seite 8 u. 9)

Auch im Bereich der Kinderbetreuung wollen wir uns noch verbessern. Dem Trend, Kinder bereits im Krabbelalter bzw, unter 3 Jahren zu betreuen, wird den Bau eines zusätzlichen Kindergartens mit Krabbelgruppen erfordern. Auch dies ist mir und meinem Team ein wichtiges Anliegen.

Es konnten auch wieder gute neue Arbeitsplätze in unserer Gemeinde geschaffen werden. Die Ansiedlung des neuen Postverteilerzentrums, aber auch der Fa. KONMET sind gute Beispiele dafür. Im vergangenen arbeitsreichen Jahr konnte ich mich in ein sehr gut funktionierendes Team im Gemeindeamt einfügen. Als sehr positiv muss ich auch die gute Zusammenarbeit im Vöcklamarkter Gemeinderat bewerten.

Abschließend möchte ich euch sagen, dass ich diese herausfordernde und interessante Arbeit für Vöcklamarkt sehr gerne mache, und sehr motiviert und zuversichtlich in die kommende Zeit gehe.

Über euer Vertrauen bei der anstehenden Wahl würde ich mich natürlich sehr freuen!

Euer Bürgermeister Alois Six

**Es sind die Begegnungen mit den Menschen,
die das Leben lebenswert machen!**

(Guy de Maupassant)



Vöcklamarkt



Tradition leben -Palmbuschenbinden im Kindergarten

sind



Inklusion-eine Bereicherung für Alle

wir



Sicherheit für unsere Schüler

Familie, Kindergarten, Schulen, Vereine, Körperschaften, Betreuungseinrichtungen – jede Gemeindegängerin und jeder Gemeindegänger ist ein Baustein der Gemeinde Vöcklamarkt



Unsere Bäuerinnen beim Krapfenbacken



Gemeinschaft leben - ÖVP-Frauen

Alle!



Unsere Feuerwehren - Eine jederzeit verfügbare geballte Kraft an Mitmenschlichkeit und Hilfsbereitschaft.



Betreuung, Geborgenheit u. Wohlbefinden

Leider bringe ich auf dieser Seite nur einen kleinen Teil meiner vielen positiven Begegnungen in Vöcklamarkt unter.

Familie, Arbeit, Brauchtum, Glaube, gegenseitige Wertschätzung - Gemeinschaft leben - sich einbringen, zuhören und achtsam sein - alles für ein gutes Miteinander.

Marita Achleitner
Vizebürgermeisterin

Inhalt:

- Seite 2: BGM Alois Six
- Seite 3: Marita Achleitner
- Seite 4/5: Primärversorgung
- Seite 6/7: Team 2021 - 2027
- Seite 8 Neues Pflegeheim
- Seite 9: Sport- u- Freizeitpark
- Seite 10/12 Intern / Land OÖ

den Weg gemeinsam gehen!



Mit der Unterstützung der Grünen- und der SP-Fraktion wollen wir von der ÖVP-Fraktion ein Primärversorgungszentrum in den Räumen des neuen Gemeindezentrums ermöglichen. Dies wäre der Schlüssel für eine gute Gesundheitsversorgung im Ort

Vorteile für Patienten und Ärzte

- **bessere, wohnortnahe medizinische Versorgung im niedergelassenen Bereich**
- **ein übersichtliches, verbindliches Leistungsangebot mit**
- **patientenorientierten Öffnungszeiten**
- **ein Komplettangebot von Therapeuten rund um das Ärzteteam.**



Ausgehend von der schwierigen Nachbesetzung der frei gewordenen Allgemein-medizinischen Kassenstellen, sowie der durch den Ankauf der Liegenschaften (alte Apotheke, Gruber- u. Stügerhaus) im Zentrum geschaffenen Möglichkeiten, reifte bei uns die Idee, gänzlich neue Wege der medizinischen Versorgung für unsere Gemeinde zu gehen.

Das seit 2018 gültige Gesetz zur „Neuen Primärversorgung“ hält u.a. fest, dass bis Ende dieses Jahres 75 PVE in Österreich gegründet werden sollen. Daher unser Bestreben, eines dieser Zentren in unserem Ort anzusiedeln. Diese neue Einrichtung wäre der Schlüssel zu einer Verbesserung der Gesundheitsversorgung in welcher Allgemeinmediziner und andere Gesundheitsberufe eine umfassende

Betreuung anbieten können.

Das Behandlungsspektrum reicht von Gesundheitsvorsorge, Behandlung und Therapie, Sozialberatung bis hin zur Pflege.

In der „Neuen Primärversorgung“ können sich Patienten auch wie gewohnt ihren "Hausarzt" bzw. ihre „Hausärztin“ wählen – wohnortnah und zu deutlich längeren Ordinationszeiten.



„Schlüssel für eine gute Gesundheitsversorgung“



Bei diversen Informationsveranstaltungen im Zusammenhang mit der Installation eines Primärversorgungszentrums in unserem Ort, kristallisierten sich für mich mehrere, aus den u. a. Grafiken ersichtliche Punkte, klar hervor.

Einen dieser Punkte möchte ich noch hervorheben, und zwar den einer besseren Gesundheitsvorsorge.

Unsere moderne Lebensweise hat uns vieles erleichtert. Im Gegensatz zu unseren Vorfahren leiden nicht mehr an Mangelernährung, oder müssen uns körperlich abrackern. Andererseits fehlt es, vor allem unseren Kindern, oftmals an Bewegung, dazu auch falsche Ernährung.

Der Österreichischen Gesundheitskasse und der Ärztekammer einerseits, aber auch Gesundheitsministerium und das Land ÖO wollen dezidiert über die neuen PVE's den wichtigen Bereich der Vorsorge und Beratung stärken. Sozusagen als „Schlüssel für eine gute Gesundheitsversorgung“

Was soll mit dem Konzept der "Neuen Primärversorgung" (PV) grundsätzlich erreicht werden?

Josef Six, Gemeindeparteiobmann

Zielsetzungen von neuen PV-Modellen



Anmerkung: Win-Win-Win Situation für alle Beteiligten herstellen!

Team Gemeinderat



Hochleitner Sebastian



Gramlinger Martina



Six Josef



Seifriedsberger Andrea



Zieher Johannes



Lechner Bernhard



Wegleitner Franz



Hofer Wolfgang



Lehniger Annalena



Hollnbuchner Peter



Artunovic Dario



Wiesenauer Bettina



Durchner Anton



Wiesinger Martin



Gramlinger Stefanie



Lehner Johanna



Wagner Harald



Zayner Renate



Pillichhammer Markus



Ertzinger Christiane



Mays Werner



Gushenbühner Anton



Huemer Elfriede



Huber Franz

- 2021 - 2027



Ecksteiner Evelyn



Lohringer Gerald



Karl Florian



Reitsperger Heidi



Holletz Robert



Starzinger Verena



oller
power
cklamarkt.



Leiat Doris



Eitzinger Daniel



Gramlinger Alois



Teuff Franz



Ewaller Romana



Asamer Hubert



Neuwirth Margreth



Muratovic Enes



Asamer Peter



Wagner Carina



Scheinecker Susanne



Illig Rene



Six Sylvia



Quehenberger Julian



Ebetsberger Stefan



Pillichhammer Gisela



Fellner Gerhard



Kurz Johann

Neubau des Alten und Pflegezen-trums "DAHEIM" bis 2025 und damit gute Betreuungsplätze in Vöcklamarkt langfristig gesichert!

Die Betreuung und Pflege im APZ "DAHEIM" in unserem Ort ist auf einem sehr hohen Niveau, und genießt daher einen sehr guten Ruf. Diese Qualität zu halten, bzw. immer wieder zu verbessern, muss unser Ziel sein. Da unser bestehendes Heim mittlerweile schon sehr viele Jahre gute Dienste geleistet hat, aber auch die Zimmergrößen nicht mehr den neuen gesetzlichen Bestimmungen entsprechen, besteht hier für uns seit längerem ein klarer Handlungsbedarf. In Zusammenarbeit mit dem Sozialhilfe-Verband Vöcklabruck arbeiten wir seit geraumer Zeit an einem Konzept für ein neues, modernes Heim. Dieses sollte den vielen neuen Erkenntnissen der Pflege entsprechen, und wieder für längere Zeit Bestand haben.

Um allen geforderten Ansprüchen zu genügen, ist es wichtig, viele Meinungen einzuholen, Experten zu befragen und für alle Formen und Modelle, die es in der Betreuung und Pflege gibt, offen zu sein.

Zu diesem Zweck haben wir bereits einige neue Häuser in ganz Österreich besichtigt. Dort konnten wir Einrichtungen mit Demenzschwerpunkt, Wohngruppenmodelle, Pflegeoasen und einiges mehr besichtigen.

Vorrangiges Ziel muss es sein, sowohl für die Bewohner, als auch für das Personal, in Zukunft bestmögliche Voraussetzungen zu schaffen.

Bis Ende 2025 sollte das neue Haus dann seinen Betrieb aufnehmen.



Neuer Sport- und Freizeitpark

Naherholungsgebiet Vöcklamarkt Ost - Der Neubau des Alten- und Pflegezentrums, auf dem Gelände des alten Sportplatzes, bringt eine zusätzliche Herausforderung, aber auch eine einmalige Chance mit sich.

Die am alten Sportplatz vorhandenen Trainingsmöglichkeiten entsprechen schon lange nicht mehr Ansprüchen eines erfolgreichen Regionalligaverienes. Dazu muss man wissen das unsere UVB ständig mehr als 250 Kinder und Jugendliche betreut und trainiert. Damit leisten sie einen ganz wichtigen Beitrag für die Gesundheit und das soziale Verhalten unserer Jüngsten über die Gemeindegrenzen hinaus.

Im Osten von Vöcklamarkt, zwischen Vöckla und Bahnstrecke, konnte die Gemeinde ein knapp 19.000 m² großes Grundstück erwerben. Auf diesem Areal, in unmittelbarer Nähe zu unserem Skaterplatz ist nun eine neue, zeitgemäße Trainingsanlage geplant.

In diesem Bereich soll dann in den nächsten Jahren ein Naherholungsgebiet entstehen, das zu Fuß oder mit dem Rad bequem erreichbar ist. Einige Punkte die wir uns gut vorstellen könnten, möchte ich kurz anführen: Trainingszentrum UVB, großer Kinderspielplatz, Gehweg entlang der Vöckla, Jausenplatz und öffentliches WC, Vöcklazugang zum Abkühlen und einiges mehr...

Um möglichst alles verwirklichen zu können, brauchen wir natürlich auch die Bereitschaft einiger Grundeigentümer, uns die benötigten Grundstücke durch Verpachtung, Tausch oder Kauf, zugänglich zu machen. In Zeiten wie diesen, in denen Urlaubsreisen ins Ausland nur sehr eingeschränkt möglich sind, kann das eine sehr wertvolle Alternative zum Entspannen und Auftanken neuer Kräfte, sein.



**UNSERE
ZUKUNFTS-
PROJEKTE**

Vöcklamarkter Weinfest

**04.09.2021
ab 17:00 Uhr**
Mehrzwecksporthalle

„Der Wein ist unter den Getränken das Nützlichste, unter den Arzneien die Schmackhafteste, und unter den Nahrungsmitteln das Angenehmste“
- Plutarch von Chäronea

Musikalische Umrahmung
KÖCKER MUSI

Vöcklamarkter Weinfest

Nach dem Coronabedingtem Aussetzen im vergangenen Jahr ist es am 4. September wieder soweit. Winzer aus allen wichtigen Weinregionen bieten in unserer Mehrzwecksporthalle, die von der ÖVP Vöcklamarkt in ein Weindorf umgestaltet wird, ihre Erzeugnisse an. Für's leibliche Wohl gibt es allerhand Köstlichkeiten aus der Region.

Wir freuen uns auf euren Besuch!



DAHEIM IN OBERÖSTERREICH

Ehrenamt

GEMEINSAM DAS EHRENAMT STÄRKEN



Foto: © ÖÖVPM/Maximilianer

Für Landeshauptmann Thomas Stelzer ist das Ehrenamt Ausdruck von gelebtem Miteinander in Oberösterreich.

In Oberösterreich werden 2,8 Mio. Stunden ehrenamtlicher Arbeit geleistet – und das pro Woche. Als Dankeschön für diese unschätzbare Leistung übernimmt das Land Oberösterreich die Prämie einer Haftpflicht- und Unfallversicherung zum Schutz der Ehrenamtlichen.

Dieser Versicherungsschutz wird jetzt sogar noch erweitert. Auch in der Freiwilligenarbeit außerhalb von Vereinen und Organisationen. Engagierte können künftig darauf zugreifen, kündigt Landeshauptmann

Thomas Stelzer an. Außerdem bekommen ehrenamtliche Helfer für Hilfeinsätze im Katastrophenfall einen Sonderurlaub.

„Vor allem die Corona-Krise hat deutlich gezeigt, wie sehr wir in schwierigen Phasen von einem starken Vereinsleben zehren“, so der Landeshauptmann. Deshalb werden Vereine auch mit dem Corona-Hilfsfonds unterstützt. „Es gibt nur wenige Länder, die so eine hohe Dichte an Ehrenamtlichen haben wie Oberösterreich. Die wollen wir uns auf jeden Fall erhalten.“

Oberösterreich ist stark beim Ehrenamt:



2,8 Mio. Stunden
ehrenamtliche Arbeit / Woche



15.000 Vereine
in Oberösterreich



jede/r Zweite ist aktiv
in einem Verein

Trotz strahlend schönem Frühjahrs Wetter an einem Samstag im Mai eine Partei-Klausurtagung zu besuchen, ist immer wieder eine Herausforderung. Aufgrund der Covid-Bestimmungen war der im Winter vorgesehene Termin nicht machbar. Umso größer war meine Freude, als sich gut zwanzig Vöcklamarkterinnen und Vöcklamarkter für diesen Tag im Gasthof Fellner Zeit nahmen. Vor allem viele Junge, an der zukünftigen Weiterentwicklung der Gemeinde interessierte Gesichter, machten sich auch über die anstehende Wahl des Gemeinderates, des Bürgermeisters aber auch des Landtages ihre Gedanken. Natürlich kam im Anschluß auch die Geselligkeit beim gemeinsamen Beisammensein nicht zu kurz. Gerhard Fellner, selbst langjähriges Fraktionsmitglied, kochte zum Abschluss köstlich auf.

Wir freuen uns auf die zukünftige Arbeit mit den vielen jungen Mitgliedern in der VP-Fraktion. Alois Gramlinger, ÖVP-Fraktionsobmann

Klausurtag der VP-Fraktion



Kreativarbeit der ÖVP-Fraktion



Auch Eltern und Großeltern sind von der Spielsandaktion begeistert



Mit dem Bürgermeister im Einsatz

Sandkistenfüllung der ÖVP-Fraktion



Pünktlich zum Beginn der Sandkistenzeit liefert die ÖVP-Fraktion seit vielen Jahren Spielsand für unsere "Kleinen". Mit mehreren Fuhrwerken wurden auch heuer um die Ostertage 16 Tonnen(!) Sand in die Hausgärten gekarrt. Der gut klumpende Spielsand ist mit Zitronensäure behandelt, dies hält Hunde und Katzen von den Sandkisten fern. Ich wünsche allen unseren "Kleinen" viel Kreativität beim Sandspielen.

Gerry Lohninger, Obmann WB

ÖVP-Muttertagsaktion



Seit vielen Jahren ist es bei uns in Vöcklamarkt der Brauch, am Freitag vor Muttertag den Müttern bei den Kindergärten ein kleines Präsent als Zeichen der Wertschätzung zu überreichen. Bei dieser Gelegenheit ergeben sich viele gute Gespräche, es wird uns als Gemeindeverantwortliche der Wert der Kinderbetreuung sehr gut vor Augen geführt. Im Sinne dieser Gespräche werden wir die Weiterentwicklung der Kinderbetreuung auch in Zukunft nicht aus unserem Focus verlieren.

VzBgm. Marita Achleitner

ES IST ZEIT FÜR ZUVERSICHT IN OBERÖSTERREICH

LANDESHAUPTMANN THOMAS STELZER ÜBER ZIELE UND MOTIVATION BEI WANDERN UND POLITIK

Herr Landeshauptmann, Gipfelsprache erleben Sie privat als begeisterter Wanderer und im Beruf als Politiker. Wo liegen eigentlich Parallelen zwischen Ihrem Hobby und Ihrem Beruf?

Da gibt es natürlich einige Gemeinsamkeiten. Im Grunde beginnen Wandern und Politik immer mit der Festlegung von Zielen, der Auswahl der Route und dem ständigen Bemühen, unterwegs auf dem richtigen Weg zu bleiben. Der Blick vom Gipfel öffnet dann neue Perspektiven und motiviert, die nächsten Ziele auszukundschaften und anzupacken.

Welche Marschroute haben Sie für Oberösterreich festgelegt? Wo liegt das Ziel?

Der Aufschwung in Oberösterreich hat begonnen. Die Wirtschaft wächst, die Arbeitsplätze werden mehr. Mein Ziel heißt weiter: Oberösterreich soll ein Land der Möglichkeiten sein. Auch wenn wir auf den letzten paar Kilometern ein paar Steine aus dem Weg räumen mussten: die Richtung stimmt.



Wann rechnen Sie mit einem Gipfelsieg?

Jetzt ist es endlich Zeit für Zuversicht. In Oberösterreich gibt es bereits wieder mehr Beschäftigte als vor der Krise und die Firmen melden gute Auftragslagen.

Auch wenn uns das Virus zwar noch länger erhalten bleiben wird, haben wir mit den Impfungen ein wirksames Mittel, um unser gewohntes Leben führen zu können. Da sind wir laut Einschätzung der Wirtschaftsforscher insbesondere in Oberösterreich auf einem guten Weg.

— ” —

Nach Monaten der Entbehrungen ist jetzt die Zeit für Zuversicht angebrochen.

Landeshauptmann Thomas Stelzer

“ —

Um beim Bild zu bleiben: In ein paar Monaten wird gewählt. Wie soll Ihrem Geschmack nach der Hüttenabend ausfallen?

Natürlich hoffe ich, dass viele Leute im Herbst sagen werden: Die OÖVP und der Landeshauptmann haben uns gut und sicher durch die Krise gebracht. Man wirbt bei einer Wahl vor allen auch um das Vertrauen der Menschen für die Zukunft. Ich habe klare Vorstellungen von der Zukunft, in die ich unser Land führen möchte: Wir wollen gemeinsam alles tun, um Oberösterreich wieder stark zu machen – wirtschaftlich und gesellschaftlich. Wir wollen Betriebe und Arbeit stützen und das bunte Netzwerk der Ehrenamtlichkeit wieder zum Blühen bringen.

Fotos: © OÖVP/Mayrhofer



Landeshauptmann Thomas Stelzer hat einen klaren Kurs für ein starkes Oberösterreich. Kraft tankt er im Sommer beim Wandern in den Bergen.